

VERTRAULICH

Grundlagendossier

Chef des Eidgenössischen Militärdepartements  
Herrn Bundesrat Villiger

Offizieller Besuch der UdSSR vom 10.-14-4-89



**Spezifische Aspekte der bilateralen  
Beziehungen: Die Kontakte mit sowjetischen  
Spitzenvertretern im Rahmen des  
Ausbildungsprogrammes des EMD und der  
Ressortforschung von EDA und EMD (ND)**





## Spezifische Aspekte der bilateralen Beziehungen: Die Kontakte mit sowjetischen Spitzenvertretern im Rahmen des Ausbildungsprogrammes des EMD und der Ressortforschung von EDA und EMD

---

### 1. Allgemeine Übersicht

Das Ausbildungsprogramm des EMD für angehende sicherheitspolitische Experten und die Ressortforschung von EDA und EMD haben in den letzten 3 Jahren zu regelmässigen Kontakten zwischen Beamten des EMD und des EDA einerseits, sowjetischen Spitzenfunktionären andererseits geführt, die sich in letzter Zeit ausgeweitet und vertieft haben.

Die UdSSR scheint diesen Kontakten einen recht hohen Stellenwert beizumessen, wurde doch, sowjetischen Aussagen zufolge, die Frage der sowjetischen Haltung gegenüber diesen beiden schweizerischen Programmen im Februar 1989 im sowjetischen Aussenministerium (auf der Stufe des Vizeausenministers Petrovsky) diskutiert und entschieden, dass die UdSSR diese Programme nachhaltig unterstützen werde.

Konkrete Schritte zur weiteren Vertiefung dieser Kontakte sind gegenwärtig in Ausarbeitung.

### 2. Sachlage

#### 2.1. Ausbildungsprogramm EMD

Sowjetische Referenten werden seit Gründung des Ausbildungsprogrammes des EMD für angehende sicherheitspolitische Experten regelmässig im Rahmen des wissenschaftlichen Grundausbildungsteils am Genfer Institut universitaire de hautes études internationales eingeladen. Eine beträchtliche Zahl hochrangiger sowjetischer Funktionäre (darunter Vizeausenminister, Leiter von sowjetischen Rüstungskontrollverhandlungsdelegationen und hohe sowjetische Militärs) haben dieser Einladung Folge geleistet (detaillierte Liste in Beilage Nr. 1).

Im Januar 1989 wurde dem Projektleiter EMD von sowjetischer Seite zugesichert, dass die UdSSR inskünftig - auf eigene Kosten - bis zu 6 hochrangige Referenten pro Jahr dem Ausbildungsprogramm zur Verfügung stellen werde. Wir könnten die Referenten selbst bestimmen, das sowjetische Aussenministerium werde anschliessend bemüht sein, die gewünschten Referenten zu organisieren. Dieses Vorgehen ist als ungewöhnlich zu bezeichnen und deutet auf eine positive Einschätzung des Ausbildungsprogrammes durch die UdSSR hin. Die Tatsache, dass das Ausbildungsprogramm ab Herbst 1989 für die anderen Neutralen und unsere Nachbarstaaten geöffnet werden wird, dürfte sicherlich ebenfalls von der UdSSR als gewichtiger Faktor eingestuft worden sein.

Absolventen des Ausbildungsprogrammes reisen im zweiten Ausbildungsjahr (spezifische Fachausbildung) zudem für eine Woche nach Moskau, um dort Gespräche mit führenden sowjetischen Experten zu führen. Die erste derartige Reise fand im vergangenen Herbst statt (Programm in Beilage Nr. 2). Sowjetischen Aussagen zufolge machte die Gruppe - gerade auch im internationalen Vergleich - einen sehr kompetenten und guten Eindruck. Sie habe ein hohes Wissensniveau gehabt und präzise, wichtige Fragen gestellt. Die sowjetischen Gesprächspartner schienen hierüber erstaunt zu sein (Erfolg der dissuasiven Kommunikation).

Gegenwärtig wird die zweite derartige Reise (im Herbst 1989) vorbereitet. Verschiedene sowjetische Spitzenfunktionäre (darunter Vizeausenminister Karpov) haben bereits zugesagt, die Gruppe zu empfangen. Sowjetischerseits wurde der Wunsch geäussert, dass die Gruppe Briefings über die schweizerische Konzeption der Landesverteidigung und das Jura-Problem gebe. Die Fähigkeit der Schweiz, im Zweiten Weltkrieg ihre territoriale Integrität und Unabhängigkeit zu behaupten, beeindruckte, ebenso die Lösung der Nationalitätenfrage durch die Schweiz, wurde als Begründung genannt. Im Gegenzug soll uns Einblick in sowjetische Denkmodelle zur Restrukturierung der sowjetischen Streitkräfte gegeben werden.

## 2.2. Ressortforschung

Die Schweiz hat im Rahmen der Ressortforschung von EDA und EMD im Januar 1989 eine Konferenz des United Nations Institute for Disarmament Research (UNIDIR) in Genf über konventionelle Rüstungskontrolle in Europa mitfinanziert (Schweizer Beitrag Fr. 25'000.-- von Gesamtkosten von ca. Fr. 70'000.--). Die Eröffnungsrede der Konferenz wurde von Bundesrat Felber gehalten. Die Konferenz wurde von der UdSSR offensichtlich als wichtig eingestuft (die UdSSR entsandte eine hochrangige Delegation unter der Leitung von Vizeausserminister Karpov). Ebenso wurden der Schweizer Finanzbeitrag und die Präsenz des Chefs EDA geschätzt.

Die Unterstützung einer weiteren UNIDIR-Konferenz durch die Ressortforschung ist für 1990 geplant (Thema: Verifikation von Rüstungskontrollvereinbarungen).

Am 2./3. März 1989 wurde in Genf im Rahmen der Ressortforschung eine erste "Swiss-Soviet Conference on East-West Relations" durchgeführt. Die Organisation übernahm im Auftrag der Ressortforschung Prof. Gasteyger. Die UdSSR entsandte erneut eine hochrangige Delegation (Programm und Teilnehmerliste in Beilage Nr. 3), darunter Prof. Bogomolov, einen persönlichen Berater Gorbatschews. Die Konferenz erwies sich als sehr informativ und interessant. Die UdSSR schätzte die Einladung offenbar ebenfalls und war sichtlich befriedigt zu hören, dass eine zweite derartige Konferenz für Anfang 1990 von uns geplant ist.

## 3. Implikationen

- (1) Die UdSSR schätzt Ausbildungsprogramm und Ressortforschung anscheinend als interessant ein. Sie scheint bereit, diese Programme durch Referenten zu unterstützen (und übernimmt z.T. auch deren Kosten).
- (2) Es würde der weiteren Entwicklung der beiden Programme von Nutzen sein (und die UdSSR in ihrer positiven Haltung gegenüber diesen Programmen bestärken), wenn der Chef EMD während seines Moskau-Aufenthaltes den Stellenwert dieser Programme seinerseits betonen und gleichzeitig der UdSSR für die Stellung von Referenten sowie die Bereitschaft, die Teilnehmer des Ausbildungsprogrammes in Moskau zu empfangen, danken würde.



## Beilage 1

**Sowjetische Referenten im Rahmen des Ausbildungsprogrammes des EMD für angehende sicherheitspolitische Experten am IUHEI, Genf**

---

**Bisherige Referenten:**

Viktor N. Karpov  
*Generaloberst, Generalstabsakademie, Moskau*

Viktor P. Karpov  
*Vizeausssenminister, Leiter der Abteilung für Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Moskau*

Yuri Nazarkin  
*Botschafter, Leiter der sowjetischen Delegation bei der Conférence du Désarmement in Genf*

Alexei A. Obukhov  
*Botschafter, Leiter der sowjetischen Delegation bei den bilateralen Verhandlungen über strategische Rüstung (NST) in Genf*

Vladimir F. Petrovsky  
*Vizeausssenminister, Leiter der Abteilung für Internationale Organisationen, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Moskau*

Evgeny Primakov  
*Akademienmitglied, Direktor des Instituts für Weltwirtschaft und Internationale Beziehungen (IMEMO), Moskau*

Viktor Issraelyan  
*Botschafter, Leiter der sowjetischen Delegation bei der Conférence du Désarmement in Genf*

Ednan Agaev  
*Abteilung für Internationale Organisationen, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Moskau*

V. Shustov  
*Botschafter, Leiter der Forschungsabteilung, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten, Moskau*

**Für die nächste Zeit vorgesehen:**

Nikolai F. Chervov  
*Generaloberst, Leiter der Abteilung für Rüstungskontrolle im Generalstab, Verteidigungsministerium, Moskau*

N.N.  
*Mitglied der sowjetischen Delegation bei den bilateralen Verhandlungen über strategische Rüstung (NST) in Genf*

## Beilage 2

## Besuchsprogramm in der Sowjetunion der Schweizer Expertengruppe für Fragen der Sicherheit und Rüstungskontrolle vom 24.-28. Oktober 1988

---

*Teilnehmer:* Oberst i Gst Werner Gantenbein, Stab GGST, CSA  
 Jürg Bartlomé, Stab GGST, Büro SCOS  
 Ulrich Lehner, Politisches Sekreariat, EDA  
 Bruno Rösli, Stab GGST, Büro Sicherheitspolitik

### *Montag, 24. Oktober*

1800 Ankunft in Moskau (Sheremetyevo II) mit Swissair, Flug SR 490

### *Dienstag, 25. Oktober*

1000 Gespräch in der Abteilung für Rüstungskontrolle und Abrüstung im Aussenministerium der UdSSR  
 1500 Gespräch in der Abteilung für Fragen der Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa des Aussenministeriums der UdSSR

### *Mittwoch, 26. Oktober*

1000 Gespräch im Verteidigungsministerium der UdSSR  
 1500 Gespräch im USA-Kanada-Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (Chlebny pereulok 2/3)

### *Donnerstag, 27. Oktober*

1000 Gespräch im Institut für Staat und Recht der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (Ul. Frunze 10)  
 1500 Gespräch im Europa-Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (Ul. Krasicova 27)

### *Freitag, 28. Oktober*

1000 Gespräch im Institut für internationale Ökonomie und internationale Beziehungen der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (IMEMO, Ul. Profsoyuznaya 23)  
 1200 Gespräch im Institut für kosmische Forschungen der Akademie der Wissenschaften der UdSSR (Ul. Profsoyuznaya 84/32)  
 1645 Abflug aus Moskau nach Zürich mit Swissair, Flug SR 495 (Flughafen Sheremetyevo II)

## Beilage 3

## Teilnehmerliste und Programm der ersten "Soviet-Swiss Conference on East-West Relations", Gen, 2./3. März 1989

---

### Sowjetische Teilnehmer:

Academician Prof. Oleg T. Bogomolov  
Institute of Economics of the World Socialist System

Academician Andrey A. Kokoshin  
Institute for the USA and Canada

Mr. Andrey Kozyrev  
International Organizations Administration, USSR Ministry of Foreign Affairs

Major-General Viktor Tatarnikov  
Soviet Committee for European Security and Cooperation

Ambassador V. Shustov  
Research Department, USSR Ministry of Foreign Affairs

Lieutenant-General Viktor Starodubov  
Central Committee Department for International Relations

### Schweizerische Teilnehmer:

Div Hans Bachofner, SCOS

Heinrich Buchbinder, Sicherheitsberater der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Div Gustav Däniker, ehemaliger SCOS

Dr. Ulrich Meister, Neue Zürcher Zeitung

Oberstlt Josef Schärli, Schweizerische KSZE-Delegation, Wien

Botschafer Blaise Schenk, Leiter der schweizerischen KSZE-Delegation, Wien

Dr. Gerhard Schwarz, Neue Zürcher Zeitung

Dr. Friedrich von Schwarzenberg, Schweizerische Bankgesellschaft

Botschafter Jenö Staehelin, Politische Abteilung I, EDA

Dr. Theodor Winkler, Stab GGST, EMD

Prof. Curt Gasteyger, IUHEI

Dr. Fred Tanner, IUHEI

Urs Leimbacher, IUHEI

Soviet-Swiss Conference on East-West relations

"La Réserve", Geneva, 2-3 March 1989

ProgrammeThursday, 2 March 1989

9.30 - 11.00: Session 1: "Tour d'horizon"

Welcome by Curt Gasteyger

Discussants: V. Shustov  
C. Gasteyger

Coffee break

11.15 - 12.30: Session 2: "The political reforms"

Chairman: A. Kozirev  
Discussants: O. T. Bogomolov  
U. Meister

Lunch

14.00 - 16.00: Session 3: "The Economic Reforms and  
East-West Trade"

Chairman: B. Schenk  
Discussants: O. T. Bogomolov (paper)  
G. Schwarz

Coffee

Evening

18.15: Lecture by Amb. V. Shustov at the Auditorium  
of the Graduate Institute of International  
Studies.

19.30: Dinner at the "Perle du Lac", offered by the  
PSIS in honour of the conference participants.

Friday, 3 March 1989

9.00 - 10.30: Session 4: "The evolution of Soviet  
military doctrine"

Chairman: J. Staehelin  
Discussants: A. Kokoshin (paper)  
H. Bachofner

Coffee break

10.45 - 12.30: Session 5: "The political and defense  
relations between East and  
West"

Chairman: V. Shustov  
Discussants: Gen. Starodubov (paper)  
G. Däniker

Lunch

14.00 - 16.00: Session 6: "The CAFE and CSCE process"

Chairman: A. Kokoshin  
Discussants: Gen. Tatarnikov (paper)  
J. Schärli

Coffee break

16.30 - 18.00: Concluding session

Evening

18.30: Dinner (optional)